

Geschätzte Leserinnen und Leser

Im vergangenen Jahr standen die monatlichen Anlässe im Vordergrund. Besonders erwähnenswert ist die Durchführung der Schifffahrt «rheinabwärts», der MS Risotto-Anlass mit den Gilde-Köchen der Region - sowie der Fondueplausch auf dem Beringer Randen im Spätherbst.

### Dankeschön

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei allen Betroffenen sowie den Helferinnen und Helfern für die langjährige Treue in der MS-Regionalgruppe Schaffhausen. Erfreulich, dass im vergangenen Jahr neu zwei MS-Betroffene und drei Helfer/-innen zu uns gestossen sind. Dass unsere «MS-RG SH» auf dem richtigen Weg ist, zeigte sich am grossen Interesse und der regen Teilnahme an den Anlässen. Ein besonderes Dankeschön geht an die Adresse von Walter De Ventura, der sich als Fotograf engagiert, sich als Berichterstatter der Website angenommen hat und nun auch diesen Jahresbericht inkl. Fotos verfasst hat. Auch den grosszügigen Spendern gilt ein spezielles Dankeschön. Die MS RG SH ist damit in der Lage, die Anlässe für alle Teilnehmenden kostengünstig durchzuführen.



### Arbeit im Vorstand

Die beiden neuen Vorstandsmitglieder Vroni Vetsch und Rolf Singer haben sich im letzten Jahr super eingebracht. Der Dank gilt dem ganzen Vorstandsteam für das tatkräftige Engagement für die Freiwilligenarbeit im vergangenen Jahr. Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen um die laufenden Geschäfte sowie die monatlichen Anlässe zu planen und vorzubereiten. An einer ausserordentlichen Sitzung wurde die Durchführung der nächsten MS-Ferien 2020 beschlossen.

Die Arbeit und die Bemühungen des Vorstandes wurden damit belohnt, dass an den durchgeführten 10 Anlässen insgesamt 102 Betroffene teilnahmen und sich 162 freiwillige Helfer/-innen für deren Unterstützung und Organisation zur Verfügung stellten. Für die Anlässe wurde das Rollstuhltaxi 13 Mal und der Rollstuhlbus des La Résidence 21 Mal in Anspruch genommen.

SH, 20.1.20 / Matthias Schlatter



## Anlässe im 2019

### 22. Januar 2019: Lotto mit attraktiven Preisen

«2 – 63 – 29 – 88 – Lotto – schüttle – nei nid scho wider – es goht etz um ei Reie - Lotto» usw. So tönte es am Dienstagnachmittag beim Lottospielen der Mitglieder der MS-Regionalgruppe Schaffhausen. Fröhlich und unbeschwert freuten sich die Anwesenden an diesem beliebten Spiel. Insbesondere wenn das Wort Lotto ertönte hielten alle Spielenden inne und begleiteten den Gewinner oder die Gewinnerin mit einem neidischen Blick an den reich gedeckten Gabentisch. Immer wieder wurde

aber auch ein Preis an eine eher vom Pech verfolgte Mitspielende weiter gegeben. Nach dem intensiven und konzentrierten Lottospiel konnte man sich, bei einem Stück Käse- oder Spinatkuchen und einem Gläschen Wein, wieder entspannen. Mit gute Gesprächen und fröhlichem Lachen fand der gut gelungene Nachmittag sein Ende. Der routinierten Spielleiterin Antoinette Camenisch, die den gesamten Gabentisch selber organisiert hat, sei diesen Nachmittag bestens verdankt.



### 19. Februar 2019: Die Kürbiskernölmühle auf dem Griesbachhof

Ein herrlicher Vorfrühlingstag, auf dem wunderbar gelegenen Bauernhof auf dem schaffhauserischen Griesbach, bot den einmaligen Rahmen für den Besuch der bald schon legendären Kürbiskernölmühle.

Wir trafen uns am frühen Nachmittag direkt im Gebäude der Mühle, wo uns Lydia und Jakob Brütsch sehr freundlich empfingen. Jakob oder wie man ihn nennen darf Köbi erzählte uns die sehr interessante Geschichte vom Griesbachhof, angefangen im Mittelalter bis in die heutige Zeit. Er erzählte uns auch, wie es dazu kam, dass seine Familie den Griesbachhof übernehmen konnte. Schon hier gab die Idee Kürbiskernöl zu produzieren den Ausschlag für den Zuschlag des Kantons Schaffhausen. Eindrücklich und sehr humorvoll erklärte uns Köbi, wie das heutige Gebäude der Ölmühle gebaut und konstruiert wurde. Erstaunlich war, mit welcher Technik die massiven Buchenprofile aus denen die tragende Konstruktion gebaut wurde, bearbeitet werden mussten. Ein überaus gelungenes und schönes Gebäude ganz aus herrlich duftendem Holz.

Köbi brachte uns, auf witzige und fidele Weise, die Kürbiskernproduktion, die Verarbeitung der Kerne und den Pressvorgang näher. Wir sind heute davon überzeugt, dass die Produkte aus Kürbiskernen, die auf dem Griesbachhof hergestellt und vertrieben werden, einmalige und sehr wertvolle Naturprodukte sind.

Zum Abschluss wurden wir mit einer feinen Kürbissuppe, mit selber gebackenem Kürbisbrot und einem Gläschen Schaffhauser Wein verwöhnt. Ein überaus schöner und gelungener Anlass fand damit seinen Abschluss. Ein herzliches Dankeschön an Lydia und Köbi Brütsch für die interessante Führung aber auch an Antoinette Camenisch für die Organisation.





### 30. März 2019: Der Traum vom Fliegen mit Arcaladanzas im Stadttheater

Voller Erwartungen trafen wir uns am 30. April im Foyer des Stadttheaters. Modernes Ballett? Ist das etwas für uns? Die Meisten liessen sich auf diese Fragen ein und, nachdem Brigitta alle Billette verteilt hatte, konnten wir unsere zugewiesenen Plätze einnehmen. Es wurde dunkel und der Vorhang ging auf. Mit viel Sorgfalt und vielen gelungenen Lichteffekten zauberte die Ballettruppe Arcaladanzas eindruckliche Bilder auf die Bühne. Der Traum vom Fliegen wurde Wirklichkeit und führte unsere Fantasie aus unserem Alltag in eine Traumwelt die alles möglich macht. Eine besondere und eindruckliche Perfor-

mance dieser Truppe die den Schauspielerinnen und Schauspielern viel Einfühlungsvermögen abverlangt. Mit grossem Applaus wurde die Truppe verabschiedet. Nach der Vorstellung wurde viel über das Gesehene diskutiert. Die Meisten waren von den Bildern sehr beeindruckt, anderen sagte die Vorführung eher weniger. Der feine Apéro mit originalem und vegetarischem Flammkuchen und ein Schlücklein Weisswein oder Mineralwasser rundeten den gut gelungenen Anlass ab. Herzlichen Dank an die Organisatorin Brigitta Berger.



## 24. April 2019: Mitgliederversammlung der MS-Regionalgruppe Schaffhausen

Am Mittwoch 24. April trafen sich MS-Betroffene und Betreuende zur jährlichen Mitgliederversammlung im Psychiatriezentrum Schaffhausen. Wie üblich, wurden zuerst die obligatorischen Geschäfte behandelt.

Als erstes überbrachte uns Livia Baumann, Sekretariat MS-Schweiz die besten Grüsse und Dank von der MS-Schweiz.

Matthias Schlatter begrüusste die Anwesenden und arbeitete mit den jeweiligen Ressortverantwortlichen die Traktandenliste ab.

Zwei Rücktritte waren zu verzeichnen. So traten die beiden bewährten Vorstandsmitglieder, Peter Luginbühl als langjähriger Organisator sowie Roland Tanner ebenfalls langjähriger Transportchef zurück. Matthias verdankte den Beiden ihre prompte und zuverlässige Arbeit und übergab ihnen ein angemessenes Präsent.

Mit Vroni Vetsch als neue Organisatorin und Rolf Singer als neuer Transportchef wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Beide haben ihr Amt bereits übernommen. Matthias Schlatter dankte allen Anwesenden für ihr grosses Engagement und zog eine erfreuliche Bilanz über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Höhepunkt im vergangenen Jahr war sicher das Lager im Hotel Arthos in Interlaken. Im Ausblick auf das Jahr 2020 werden wieder viele interessante Zusammenkünfte vorgestellt. Mit grosser Spannung dürfen wir unseren nächsten, gemeinsamen Zusammenkünften entgegen sehen. Nach dem offiziellen Teil wurde mittels einer Präsentation von Walter De Ventura Rückschau auf das vergangene Jahr gehalten. Der anschliessende Imbiss fand guten Anklang und führte zu guten Gesprächen und humorvollen Worten.



## 21. Mai 2019: Spielnachmittag in der Kammgarn

Kammgarnbeiz – Dienstagnachmittag – 14.00 Uhr – beliebtester Treffpunkt der Schaffhauser-Jugend – am Tag geschlossen.

Aber was regt und bewegt sich da, mitten am Nachmittag, in einer Ecke dieses Trendlokales? MS-Betroffene und ihre Betreuenden sitzen rund um einen grossen Tisch und lauschen Ursula Tanner zu. Sie stellt verschiedene interessante Gesellschaftsspiele vor, die sofort ausprobiert und getestet werden. Und so entstehen immer wieder neue Spielrunden, die bei den Anwesenden guten Anklang finden. Auch das von Brita vorgestellte Würfelspiel «Meier» wurde sofort praktisch gespielt, machte sehr viel Spass, und mit der Zeit kamen alle Teilnehmenden einander auf die Schliche und konnten erkennen wer, wann die Wahrheit spricht und wer eben lügt, es waren immer die gleichen.

So verging die Zeit wie im Flug und zum obligaten Imbiss wurde ein weniger obligater Couscous-Salat serviert der sehr gut schmeckte. Selbstverständlich durfte ein kleiner Schluck Wein dazu nicht fehlen. Anschliessend gab es zum Kaffee noch ein Stück Fruchtwähe.

Ein gelungener Spielnachmittag fand, trotz einer leider etwas mageren Beteiligung, somit schon bald sein gutes Ende. Herzlichen Dank an Vroni und Brita für die Idee das Treffen in der Kammgarnbeiz durchzuführen und die ganze Organisation.



## 12. Juni 2019: Ein Nachmittag auf dem Buchberg, in der einmalig schönen Natur.

Mittwochmorgen früh, mein müder Blick schweift von meinem Fenster, zum Randen, Richtung Buchberg. Nein, das darf doch nicht sein, Nebel verhangene Hügel, Landregen der sich einlassen wird. Und am Nachmittag sollen wir uns, von der MS-Regionalgruppe, auf dem Buchberg zu einem gemütlichen Würstebrot treffen? Nein, das kann es nicht sein. Niedergeschlagen setze ich mich an den Frühstückstisch und lese die Zeitung. Laut Prognose und Wetterradar soll das Wetter um zehn Uhr bessern. Und Wirklich, punkt zehn Uhr blinzeln die ersten Sonnenstrahlen durch die dicken Regenwolken. Kurz darauf blauer Himmel und strahlende Sonne und es wird wärmer. Grosses Aufschnaufen ist angesagt. Wir treffen uns um 14 Uhr auf dem Parkplatz im Kerr in Merishausen. Gemeinsam fahren wir per Auto auf den

Buchberg und freuen uns an der schönen Aussicht auf den Hegau. Das Grill-Feuer brennt schon und der übliche Durst kann gestillt werden. Zwei freundliche Damen geben uns die Getränke heraus und freuen sich an ihren Besuchern. Schon bald duftet es nach frisch gegrillten Bratwürsten und die meisten beissen herzhaft in diese kulinarische Köstlichkeit mitten in der freien Natur. Gemeinsam geniessen wir den wunderschönen Nachmittag. An manchen Ecken werden gute Gespräche geführt und man merkt die Anwesenden sind einander vertraut. Bald geht auch dieser Anlass zur Neige und es muss Abschied genommen werden. Einige freuen sich bereits auf die nächste Zusammenkunft. Vielen Dank für den super organisierten Ausflug an Antoinette Camenisch.



## 7. September 2019: Traditionelles Risottoessen mit den Gildeköchen.

Wie schon längst Tradition fand an diesem Samstag das Risottoessen zu Gunsten der MS-Regionalgruppe Schaffhausen statt. Die Gildeköche und die Vertreter der Stadt- und Kantonsregierung fanden sichtlich Freude am Herausgeben der feinen Risottoportionen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.



## 18. September 2019: Mit dem Schiff von der Tössegg nach Eglisau und zurück.

Bei herrlichem Spätsommerwetter trafen wir uns auf dem Parkplatz des Psychatriezentrums Schaffhausen. Wir versuchten mit möglichst wenigen Autos an die Tössegg zu gelangen und teilten die entsprechenden Plätze auf. «Wo ist denn eigentlich diese Tössegg ganz genau und wie kommt man dahin?», so tönte es im Vorfeld. Aber mit den heutigen Navis scheint auch mangelndes Geografie-wissen gut überbrückbar zu sein.

Wir trafen uns also wieder in der Tössegg, wo das Motorschiff Rhystern bereits auf uns wartete. Die überaus freundliche Schiffsbesatzung half beim Verlad der Rollstühle mit ihrem Fachwissen und so konnte die Rhystern schon bald ablegen. Matthias Schlatter begrüßte alle Anwesenden und wartete bereits mit der ersten grossen Überraschung auf. Mit Silvia Acklin hatte er eine begabte

Handorgelspielerin mitgebracht die uns bald mit vergnüglichen Klängen unterhielt. Auch das Mitsingen war gefragt und so durften wir aus einem Liederbuch, kreierte und mitgebracht von Silvia, Lieder wünschen und miteinstimmen. Wir wurden mit verschiedenen Getränken und Käseküchlein verwöhnt und konnten so in bester Stimmung die schöne und für die Meisten unbekannte Rheinlandschaft an uns vorüberziehen lassen. Vor dem Kraftwerk Rheinsfelden kehrte unser Motorschiff und tukerte gemütlich wieder zur Tössegg zurück. Ein wunderbarer Nachmittag ging leider schnell zu Ende und wir werden dieses Erlebnis in bester Erinnerung behalten.

Der Samariterverein Schaffhausen hat sich aufgelöst und uns diese tolle Schifffahrt aus dem Restvermögen gesponsert. Vielen herzlichen Dank.



## 22. Oktober 2019: Ausflug nach Hallau.

Der Nachmittag in der WEINKRONE (bis vor kurzem Weinbaumuseum genannt) wurde zu einem gekrönten Anlass mit 25 Teilnehmenden!

Nach der Begrüssung in der Vinothek (bei einem ersten Glas Weisswein) durch die Organisatorin Vroni Vetsch, der Vorstellung von Erich Gysel (Rebbauer, Rebbau Berater, Museumsführer u.a.m.) und der Gastgeberin Barbara Vögeli übernahm Erich Gysel mit seinem Fachwissen. Unser Referent verstand es, mit seiner langjährigen Erfahrung im Rebbau über das Rebjahr, die Risiken von Frost und Schädlingen und den Ausbau des Weines zu informieren. Der geschichtliche Abriss interessierte jüngere und ältere Weinliebhaberinnen und -liebhaber. Interessiert hat auch die Hagelkanone, welche früher erprobt wurde und so vermeintlich Hagelschlag verhindert werden konnte (der Nutzen der Kanone wurde nie bewiesen). Die Frostreserve beim Winterschnitt hat sich neuerdings wieder bewährt, da Frosträchte im Frühjahr nicht mehr selten sind (Klimaveränderung).

Weshalb es über die Herbstzeit zischt, pfeift und kracht, konnte er uns auch erklären: Wenn sich ein Staren-

schwarm in die Reben setzen würde, sind die Traubenbeeren danach weggefressen, der Rebberg kahl! Stare fliegen in riesigen Schwärmen, sie sind Singvögel und dürfen nicht geschossen werden, auch wenn sie im Herbst als Schmarotzer wirken.

Details zum Referat waren im oberen Stockwerk des Museums zu besichtigen.

Nach dem Dislozieren in die Weinstube fanden die beiden 18er Weine Riesling Silvaner, der weisse fruchtige und der rote Pinot Noir Spätlese, der kraftvolle mit einem beerigen Burgunderaroma vom «aagne» Anklang. Das reichgefüllte Vesperbrett von Barbara Vögeli war eine Augenweide und war wunderbar zu den mundigen Weinen.

Das musikalische Intermezzo von Erich auf seiner Posaune liess die Gruppe in fröhlicher Stimmung den Nachmittag ausklingen. Gut gelaunt machten sich die Gäste auf den Heimweg.

Ein grosses Dankeschön an Erich Gysel, er hatte mit seinem grossen Fachwissen und seinem Humor die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden.



## 21. November: Fondue – Plausch auf dem Beringer Randen

Wenn's draussen kühl geworden ist, der Novembernebel alles in eine graue Decke hüllt und der Wind die Blätter durch die Bäume bläst - was gibt's da Schöneres als einen Fondue-Höck in gemütlicher Hütten-Atmosphäre? So passiert in unserer Regionalgruppe am Donnerstag, 21. November 2019, im Restaurant «Beringer Randen».



Empfangen wurden wir durch die Klänge von Erichs Posaune und der umsichtigen Gastgeberin Gianna.

Ein herzliches Dankeschön für den tip top organisierten Anlass geht an Brigitta Berger.

Fazit: Es war ein rundum gemütlicher, fröhlicher und gelungener Anlass.



## 4. Dezember: Besuch vom Samichlaus im Lindli-Huus

Vom Reiat kam er zu uns – der Samichlaus mit dem Schmutzli! Er hat die ganze MS-Familie im Lindli-Huus besucht und – zum grossen Erstaunen der Anwesenden - wusste er zu jedem der Betroffenen etwas zu berichten. Alles und noch etwas mehr stand in seinem Buch und alles hat er ausgeplaudert! Woher er das wohl alles gewusst hat? - das Geheimnis wird ein Geheimnis bleiben! Zur grossen Überraschung nahm der Schmutzli noch seine Handharmonika hervor und trug mit seiner Frau zur musikalischen Unterhaltung bei. Leider offenbarte der

Samichlaus, dass er sich jetzt pensioniere. Wir hoffen natürlich, dass er seinen Mantel noch nicht in die Kleidersammlung gibt und wir ihn noch einmal für uns gewinnen können.

Nach der Aufregung um die «Tatsachen» die er preisgab, gelangten wir zum feinen Zvieri mit heissem Fleischkäse und Kartoffelsalat. Die Organisatorin Brigitta Berger machte zum Abschluss noch die Runde mit einem kleinen Präsent und einem Schutzengel für alle Betroffenen. Der Nachmittag klang in froher Adventsstimmung aus.

